WORTAVIA ACADEMY

Einfach quatschen

Deutsch für echte Gespräche



Dialoge · Redewendungen · Übungen

12 Kapitel für deinen Alltag

A2+–B2

Ekaterina Gurvich

Inhalt

01 Na, wie läuft’s? 5
Small Talk, Stimmung & spontane Gespräche

02 Unter Kollegen 28
Arbeit, Kaffeepause & Büroalltag

03 Ganz unter uns … 57
Sympathie & zwischenmenschliche Beziehungen

04 Familie: Alles unter einem Hut? 87
Kinder, Eltern & Familienalltag

05 Über Geld spricht man doch! 124
Geld, Konsum & Lebenshaltungskosten

06 Handy weg – oder doch nicht? 162
Social Media & digitale Gewohnheiten

07 Das sehe ich anders! 200
Meinungen & unterschiedliche Ansichten

08 Wenn der Alltag nervt 239
Stress, Ärger & kleine Katastrophen

09 Freundschaft ist nicht immer einfach 279
Freundschaft, Erwartungen & Enttäuschungen

10 Typisch deutsch? 319
Gewohnheiten & kulturelle Unterschiede

11 Was macht dich glücklich? 361
Freizeit, Lebensqualität & persönliche Wünsche

12 Jetzt reden wir Klartext! 402
Freie Gespräche & echte Diskussionen

Na, wie läuft’s?

Small Talk, Stimmung & spontane Gespräche



Mehr als nur „Wie geht’s?“

Kennst du das? Du triffst jemanden, den du lange nicht gesehen hast. Ihr begrüßt euch, fragt kurz nach der Arbeit - und plötzlich weißt du nicht mehr, was du sagen sollst.

Oder jemand fragt dich: „Na, wie läuft’s?“ Und du antwortest wie immer: „Gut, danke. Und dir?“

Dabei gibt es so viele Möglichkeiten, ein Gespräch interessanter, persönlicher und natürlicher zu gestalten.

In diesem Kapitel lernst du, wie du locker ins Gespräch kommst, von deinem Alltag erzählst, auf andere reagierst und ein Gespräch am Laufen hältst - auch wenn dir nicht sofort die perfekten Worte einfallen.

Denn gutes Deutsch bedeutet nicht, kompliziert zu sprechen. Sondern so, dass ein echtes Gespräch entsteht.

Nach diesem Kapitel kannst du:

- Gespräche natürlich beginnen und weiterführen.
- Über deine Stimmung und deinen Alltag abwechslungsreich sprechen.
- Erzählen, was bei dir gerade los ist.
- Interesse zeigen und passende Rückfragen stellen.
- Auf gute und schlechte Nachrichten spontan reagieren.

Sag nicht immer nur „gut“!

Mehr Wörter, mehr Möglichkeiten, mehr Persönlichkeit.

A. Wie geht’s dir wirklich?

Nicht jeden Tag geht es uns einfach nur gut oder schlecht. Oft fühlen wir uns irgendwo dazwischen.

Ausdruck	Bedeutung
Mir geht’s prima.	Es geht mir sehr gut.
Ganz gut eigentlich.	Insgesamt geht es mir gut.
Kann nicht klagen.	Es gibt keinen besonderen Grund, unzufrieden zu sein.
Läuft ganz gut.	Im Moment funktioniert vieles gut.
Alles im grünen Bereich.	Es ist alles in Ordnung.
Geht so.	Nicht besonders gut, aber auch nicht sehr schlecht.
Mal so, mal so.	Es gibt gute und schlechte Tage.
Ich bin ziemlich erledigt.	Ich bin sehr müde.
Ich bin gerade etwas gestresst.	Ich habe im Moment viel Stress.
Ich könnte Urlaub gebrauchen.	Ich brauche dringend eine Pause.

So klingt das im Gespräch

A: Na, wie geht’s dir?

B: Ach, ganz gut eigentlich. Ich bin nur gerade ziemlich erledigt. Und selbst?

A: Kann nicht klagen. Bei mir läuft’s im Moment ganz gut.



Mensch, dich gibt’s ja auch noch!



Ein zufälliges Wiedersehen.
Und plötzlich gibt es
viel zu erzählen.

Katja und Marina treffen sich zufällig in einem Café. Sie haben sich seit fast zwei Jahren nicht gesehen.

Katja Marina? Mensch, dich gibt’s ja auch noch! Ich habe dich erst gar nicht erkannt!

Marina Katja! Das ist ja eine Überraschung! Wie lange haben wir uns nicht gesehen? Zwei Jahre?

Katja Mindestens! Setz dich doch kurz. Hast du ein bisschen Zeit?

Marina Klar, zehn Minuten gehen immer. Ich wollte sowieso gerade einen Kaffee trinken.

Katja Na, dann erzähl mal! Wie läuft’s bei dir? Was gibt’s Neues?

Marina Ach, eigentlich ganz gut. Ich habe im Moment nur ziemlich **viel um die Ohren**. Du kennst das ja.

Katja Oh ja, das kenne ich nur zu gut. Ist bei der Arbeit so viel los?

Marina **Unter anderem**. Wir haben gerade ein neues Projekt, und irgendwie **bleibt alles an mir hängen**. Aber ich will mich nicht beschweren. Es macht ja auch Spaß.

Katja Na ja, solange es dir Spaß macht! Und sonst? Gibt’s auch etwas Schönes zu erzählen?

Marina Tatsächlich ja! Wir sind vor ein paar Monaten umgezogen. Endlich eine größere Wohnung mit Balkon.

Katja Ach, wie schön! Das freut mich für euch. Seid ihr denn schon richtig angekommen?

Marina So langsam. Ein paar Kartons stehen immer noch herum. Aber das wird schon. Und bei dir? **Was treibst du so?**

Wieder Zeit füreinander

Das Gespräch geht weiter.

Katja Bei mir ist auch einiges passiert. Ich habe letztes Jahr meinen Job gewechselt und arbeite jetzt nur noch vier Tage pro Woche.

Marina Echt jetzt? Das klingt ja traumhaft! Und, klappt das finanziell?

Katja Na ja, man muss ein bisschen besser planen. Aber ganz ehrlich: Die freie Zeit ist es mir wert. Ich habe endlich wieder das Gefühl, dass ich nicht nur arbeite.

Marina **Da ist was dran.** Ich nehme mir auch ständig vor, weniger zu arbeiten. Aber irgendwie **kommt immer etwas dazwischen**.

Katja **Das ist leichter gesagt als getan**, oder?

Marina Allerdings! Sag mal, hast du eigentlich noch Kontakt zu den Leuten von früher?

Katja Zu einigen schon. Mit Julia treffe ich mich ab und zu. Aber die meisten habe ich **aus den Augen verloren**. Schade eigentlich.

Marina Stimmt. Man sagt immer, man müsste sich mal wiedersehen, und dann vergehen Monate.

Katja Genau! Deshalb sollten wir es diesmal wirklich machen. Wie wäre es, wenn wir uns nächste Woche auf einen Kaffee treffen? Dann haben wir auch mehr Zeit.

Marina Gute Idee! Lass uns einfach schreiben. Ich muss jetzt leider wirklich los.

Katja Klar, kein Problem. Hat mich echt gefreut, dich wiederzusehen!

Marina Mich auch! Mach’s gut und bis bald!

Katja Bis dann!

„Die freie Zeit ist es mir wert.“

KATJA



Was bleibt vom Gespräch?

Mini-Übung 5 / Hast du alles verstanden?

Wähle jeweils die passende Antwort.

1. Warum ist Marina im Moment beschäftigt?

a) Sie organisiert einen Urlaub.
b) Sie arbeitet an einem neuen Projekt.
c) Sie sucht eine neue Wohnung.

2. Was hat Katja verändert?

a) Sie arbeitet jetzt vier Tage pro Woche.
b) Sie ist umgezogen.
c) Sie hat ihre Arbeit aufgegeben.

3. Wie findet Katja ihre neue Situation?

a) Sie bereut ihre Entscheidung.
b) Sie möchte wieder mehr arbeiten.
c) Die zusätzliche Freizeit ist ihr wichtig.

4. Was möchten beide am Ende?

a) Wieder Kontakt halten und sich treffen.
b) Zusammenarbeiten.
c) Gemeinsam verreisen.

Mini-Übung 6 / Schau genauer hin!

Suche im Dialog:

- Zwei Fragen, mit denen Katja Interesse zeigt.
- Eine Reaktion auf eine gute Nachricht.
- Einen Satz, mit dem Marina von ihrem Alltag erzählt.
- Einen Ausdruck, mit dem Katja Verständnis zeigt.
- Eine Formulierung, mit der die beiden ein neues Treffen vereinbaren.

Denk weiter: Warum wirkt das Gespräch natürlich? Liegt es nur an den Wörtern oder auch daran, wie Katja und Marina aufeinander reagieren?